



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Pridie Idus Martii. Der XIII. Tag im Mertzzen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

guten Alter gestorben/und auff diesen dreyzehenden Tag Merzens in dem gemeinem Ordens Calendar beschriben / auch in dem Leben der obgenentet Ivetæ seiner Mutter und gottsfürchtigen Frauen gemeldet.

PRIDIE IDUS MARTII.

Der XIII. Tag im Merzen.

In historia
Albigensium
Petri de Vallibus
Cernai.
Ludovic.
Paganus
li. i. de O.
rigine In-
quisitionis.
Innocentius
in sua
Bulla &
plures alij

Historia
Fulienfis

Den Delphinat, und dem Closter Fontis-Frigidi Kalt-brun/ der Geburtstag des seligen Petri von Neuburg / welcher allda von Jugend auff/ des Cistercienser Ordens Kleyd/ zugleich mit dem Geist der Gottesfürcht angenommen / hat viele Probstück seiner zukünftigen Heiligkeit gegeben; mit des Herrn Euffer aber / und Berthädigung des Glaubens entzündet/ als er nach etlichen Jahren seiner feyerlich gethaner Gelübden gehöret/ daß die Albigenfer Keker / in die recht glaubige Kirchen und Glaubige wüteten / mit öffentlicher außbreitung ihrer Irthumb durch Valonien / ist er mit erhaltener Erlaubnuß der Oberrn/ öffentlich hervorgangen/ hat dieselbe angegriffen/ und mit Befragungen/ Gespräch und Predigten überwunden/ und meissen theils zu bodem geworffen. Auff die Apostolische Gutachtung aber sich verlassend/ hat mit auffgerichten Richterstuhl der Erforschung / der erste und allen das Wort des Erforschers durch die Kirch und Frankreich vertreten. In welchem Amt dan ist also habig der Gerechtigkeit gewesen/ daß er keinem/ als welcher seine Irthumb und Irthier büste und bereuete/ verzeihen wolte. Da er aber das ganz Delphinat und Valonien durchgewandert/ und/ gleich wie wir schon gesagt/ viele Keker und Neuerer zur Besserung gebracht/ und mit dem Licht der Wahrheit erleuchtet/ ist er endlich vor die Gerechtigkeit und Glauben / von den Gottlosen mit einer Lanzen durchstochen worden; in welcher Peynigung sich dan derselbe zu dem Mörder gewendet/ und ist in diese Wort / mit sanfftem und freudigem Angesicht/ wie man sagt/ außgebrochen: Es vergebe dir Gott/ mein Bruder / dan ich vergebe dir auch. Ist aber in seinem Blut gestorben/ und ein Blutzeug Christi worden / nach seinem Todt ist er in des heiligen Egiij Kirchen begraben/ auß welcher nachmahls sein Leib in die grose Kirch selbiger Statt erhalten / ohn einige Verderbung und Gdule erfunden worden/ auß seinen heiligen Kleydern ist der allerlieblichste Geruch mit welchem dieselbe erfüllet waren/ außgegangen. Vieles aber hat von des Petri Heiligkeit geschriben Ianoentius der dritte Römischer Pabst/ in seinem Kräyß und Klag-schreiben / und Petrus von den Thälern in seiner Geschicht Beschreibung von den Albigenfer. und viele andere Authores, ja woll auch der Calendar auff diesen Tag.

Zu Paris die Beysehung des Ehrwürdigen Parris Caroli à S. Bernardo, ein Mönch der Fulienfer Versammlung, und Mann Englischer Keimigkeit / welcher nach

nach angefangenem Closter zu Fontan selbiger Versammlung/ mit Einwilligung
des Ehrwürdigen Abbt's zu Cisterz/ in dem Haus und Boden Tesselini, Bat-
ters des heiligen Abbt's Bernardi bey Divion, ist allda in Kranckheiten des Leibs/
welchen er wegen zarten Leibs undervorffen war/ der gedültigste gewesen: darzu
aber mit wunderbahrer Reinigkeit des Leibs so wohl als der Seelen leuchtend/
hat grose Unschuld des Lebens erlangt; Dan kaum hat derselbe in allen Jahren
seines Lebens eine tödtliche Sünd/wie auß seines Lebens letzten gescheneher Veicht
abzunehmen war/begangen / ist auff diesen Tag gestorben/gleich wie in seinem
Register/der von Gottesforcht berühmter Fulientse. Munchen/ Carolus à S. Ma-
ria angezeichnet hat.

In Belschland und dem Closter des heiligen Sineronenser Bernardi, Pe-
trus dieses Orths Abbt/ ein Mann von großer Heiligkeit / welcher nach auffge-
nommenem Ordens Foch/zugleich mit dem Kleyd/nach Verdienst der Jugend/
zu der Abbtelicher Würdigkeit erhaben worden/und ist endlich/nach einer glück-
und gottseligen Regierung/gestorben / von vielen Authoribus nach seinem Todt
hochgelobt/und under des Ordens Berühmbte / vom Henriquez in seinem Me-
nologio gezehlt worden.

Philippus
Serarius
in sua no-
va Topo-
graphia
Martyro-
logij Ro-
manie

IDIBUS MARTII.

Der XV. Tag im Merzen.

In Joaco in Briena und Senonenser Bistumb die Gedächtnuß der Bildnuß
der seligen Mariæ de pietate, welche allda von den Fremden dahin kom-
menden Glaubigen/umb Erlangung ihrer Gesundheit/ verehret wird/des-
sen Fest dan in der Kirchen man pflegt zubegehen / den Freytag nach dem Son-
tag des Leydens.

Im Delphinat, und dem Wienerischen Guten-thal der selige Munch Joa-
nes, des seligen Hugonis, Abbt's dieses Orths/Lehrjünger/welcher mit den freyen
Künsten wohl gezierd/ sich besessen die vortreffliche Gemüths-Gaben/mit unter-
schiedlichen Tugend-Gestalten wohl zuzierer / und durch sterke Züchrigung des
Fleisches/den Leib zahm machend/hat das Gemüth gesterckt/ und von der Weis-
sagungs Gab herzlich / den Tag seines Abscheids / und eines andern Munchs/
nemlich Mauricij vorgesehen/ist dem Menologio auff diesen Tag zugeschrieben.

Seguinus
lib. 3. 55.
Ordinis
cap. 104.

DECIMO SEPTIMO CALENDAS APRILIS.

Der XVI. Tag im Merzen.

In Lyonischen Frankreich der Geburtstag des seligen Hugonis, Abbt's
des Wienerischen Guten-thals/welcher zu Neu-burg Valentiner Bis-
tums/

Vita M.S.
in Bona-
valle.